

11. Vorarlberger Motor-Veteranen-Trophy
vom 31. August bis 03. September 2017

Trophy



Veranstalter: Vorarlberger Motor-Veteranen-Club

FELDKIRCH ENTDECKEN

Feldkirch - die mittelalterliche Stadt im äußersten Westen Österreichs - vereint harmonisch das dynamische Leben unserer Zeit mit dem Zauber der Geschichte. Die älteste Stadt mit mittelalterlichem Baucharakter in Vorarlberg lädt zum Erkunden ein. Steinerner Zeugen einer längst vergangenen Epoche erzählen in der westlichsten Stadt Österreichs die Geschichte des Mittelalters.

Jahrhunderte alte Türme und Bürgerhäuser beschützen heute noch die Stadt. Wo früher die Wehrgräben verliefen, befinden sich heute jene Straßen, die Feldkirch mit Deutschland, mit der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein und den weltberühmten Skigebieten des Arlbergs und des Montafon verbinden. Seit jeher ist Feldkirch Knotenpunkt wichtiger Handelsrouten. Dort, wo Sie in den kommenden Tagen in Ihren historischen Fahrzeugen die Landschaft entdecken können, trafen sich einst Pilger, Händler und Gelehrte.

Über Feldkirch gibt es immer wieder „alte und neue“ Geschichten zu erzählen. Ob ein Besuch im Schattenburg-Museum, bei dem man mehr über das Leben des Grafengeschlechtes der Montforter erfährt, oder ein abendlicher Stadtrundgang in Begleitung des Nachtwächters, entdecken Sie Feldkirch mit all seinen Facetten.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der diesjährigen Vorarlberger Motor-Veteranen-Trophy.



GRUSSWORTE DES OBMANNES



Stefan Meusburger

Herzlich Willkommen !

Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, dass wir bereits zu 10. Mal die „Vorarlberger Motor-Veteranen Trophy“ in unserem schönen Ländle durchführen können.

Wir werden unser Land vom Bodensee bis zur Silvretta mit all ihren Schönheiten präsentieren.

Das Motto dieser Veranstaltung lautet nicht rasen, sondern reisen und genießen, gut Essen und Trinken, Freundschaften knüpfen und natürlich viele Benzingespräche.

Ein herzliches "Danke schön" an die Verantwortlichen des Stadtmarketing & Tourismus Feldkirch, allen freiwilligen Helfern sowie ganz besonderen Dank an unsere Sponsoren.

Ich wünsche allen Teilnehmern einen pannen- und unfallfreien Verlauf dieser Trophy. Mögen sie viele schöne Erinnerungen nach Hause mitnehmen.

Obmann des VMVC

GELEITWORT DES FAHRTLEITERS



Siegbert Leib

1982 bis 2017 35 Jahre Vorarlberger Motor Veteranen Trophy

Seit es Fortbewegungsmittel gibt hat der Mensch diese genutzt.

130 Jahre Automobilgeschichte.

In dieser Zeit ist viel passiert. Aus der zahmen, motorisierten Kutsche von Carl Benz ist mittlerweile ein vollvernetztes High-Tech-Gerät geworden.

Dazwischen entstanden in jeder Epoche reizvolle Fahrzeuge, die uns bis heute begeistern.

Auch wenn sich die Mobilität in den nächsten Jahren sicherlich mehr oder weniger stark verändern wird – diese 130 Jahre alte Geschichte des Automobils und deren faszinierende Produkte kann uns niemand mehr nehmen.

Wir wollen abseits von Hektik und Geschwindigkeit Motor-Veteranen und Oldtimer auf Vorarlbergs Straßen präsentieren.

In diesem Sinne heiße ich alle Teilnehmer und Zuseher herzlich willkommen, wünsche einen pannenfreien Verlauf der

11. VMVC Trophy und erholsame Stunden mit Freunden.

Organisation und Fahrleitung



Donnerstag 31. August 2017

- | | |
|--------------|---|
| Ab 10:30 | Eintreffen der Fahrzeuge am Montfortplatz
Sonderprüfung in der Marktgasse, Fahrzeugpräsentation. |
| Ab 12:00 Uhr | Fahrt nach Götzis zum Garnmarkt. Fahrzeugpräsentation.
Sonderprüfung |
| Ab 16:00 Uhr | Rückfahrt nach Feldkirch. Hotelbezug im „Hotel Montfort“ |

Vorarlberger Motor-Veteranen-Club



Unser Verein wurde 1980 gegründet und erhielt als Wertschätzung für unsere Bemühung der Erhaltung alter Kulturgüter die Bewilligung der Landesregierung, das Vorarlberger Landeswappen im Emblem zu führen.

- Der Vorarlberger Motor-Veteranen Club ist Gründungsmitglied des ÖMVV, des Österreichischen Motor-Veteranen Verbandes, der wiederum der FIVA untersteht.
- Der ÖMVV ist ein starker Verhandlungspartner im Österreichischen Verkehrsministerium. Hier werden die Ausnahmegenehmigungen für Oldtimerfahrzeuge in Österreich in Gesetzesform erarbeitet.
- Nur ein starker Verhandlungspartner, gestärkt durch viele Mitglieder in den Landesclubs, kann erfolgreich für unsere Anliegen kämpfen. So ist es unter anderem gelungen, Oldtimerfahrzeuge auf Wechselnummer mit alltagstauglichen Fahrzeugen zuzulassen. Davon träumen unsere deutschen Kollegen.
- Viele weitere Verbesserungen und Begünstigungen konnten auf Verhandlungsweg durchgesetzt werden.
- Das und noch viel mehr erreichen wir durch eine große Mitgliederzahl in den Oldtimerclubs, die dem ÖMVV angeschlossen sind.

Der VMVC im Besonderen bezweckt:

- Die Erhaltung und Pflege sowie die Erfassung von erhaltungswürdigen, seltenen Fahrzeugen.
- Den Erfahrungsaustausch bei der Instandsetzung und Instandhaltung sowie Beschaffung von Ersatzteilen.
- Die Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen.
- Die regelmäßige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder auch zu geselligen Zwecken.
- Die Durchführung von Veranstaltungen zur Förderung des Bekanntheitsgrades des VMVC.



Freitag, 01. September 2017

- | | |
|-----------|--|
| 09:00 Uhr | Sonderprüfung vor dem Start |
| 09:30 | Start in der Marktgasse Feldkirch.
Fahrt laut Streckenplan (Göfis-Satteins) zur Talstation Lünersee. |
| 15:00 Uhr | Rückfahrt nach Feldkirch (Nenzing-Frastanz) in die Marktgasse Feldkirch. Fahrzeugpräsentation. Sonderprüfung |



50 Prozent aller Oldtimer schaffen den TÜV im ersten Anlauf

Mit Erreichen des Oldtimer-Alters sinkt die Mängelzahl der Pkw auf deutlich unter 50 Prozent. Bei den 30 bis 40 Jahre alten Autos sind 29,8 Prozent der Klassiker mit „geringen Mängeln“ unterwegs. Der Anteil der „erheblichen Mängel“ liegt bei 16,7 Prozent. Mehr als die Hälfte der Klassiker (53,5 Prozent) erhält bei der Hauptuntersuchung die neue Prüfplakette bereits im ersten Anlauf. Bei den Oldtimern ohne Eintrag „Historisches Fahrzeug“ liegt die Mängelzahl der Fahrzeuge mit knapp 54 Prozent deutlich höher. Mit „geringen Mängeln“ sind hier 31,2 Prozent und mit „erheblichen Mängeln“ 22,6 Prozent der Klassiker unterwegs. 46,2 Prozent absolvieren die Hauptuntersuchung sogar „ohne erkennbare Mängel“.

Musterschüler Vorkriegsklassiker

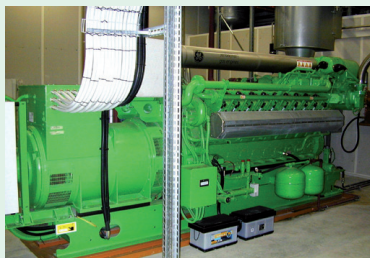
Ein nochmals besseres Bild geben die Klassiker aus der Vorkriegszeit ab: Bei den für den Straßenverkehr zugelassenen Oldtimern der Baujahre 1920 bis 1940 sind über 80 Prozent der Fahrzeuge in meist sehr gepflegtem Zustand und ohne jegliche Mängel unterwegs. Lediglich 15 Prozent der historischen Fahrzeuge aus diesem Zeitraum weisen „geringe Mängel“ auf, bei nur 4,7 Prozent wurden durch die Prüferingenieure „erhebliche Mängel“ festgestellt.



Die Klassiker mit den wenigsten Mängeln

Mängelzweig unter den Top-10-Oldtimern ist die Mercedes Pagode. Genau 61,6 Prozent der gecheckten Autos absolvierten die Hauptuntersuchung „ohne erkennbare Mängel“, dicht gefolgt vom Porsche 911/912 mit 61,2 Prozent mängelfreien Fahrzeugen. Den dritten Platz mit 60,7 Prozent belegt die Mercedes Heckflosse.

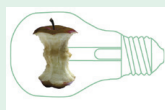
Oldtimerfreunde betrachten den Oldtimer als Herausforderung.



In mühsamer Eigenregie und mit Leidenschaft wird der Wagen restauriert, gefahren und in Stand gehalten.

Für die AAT-Mitarbeiter ist ein nachhaltiger Klima- und Umweltschutz eine wichtige Aufgabe. Mit Leidenschaft und technischen Wissen werden kundenspezifische Lösungen ausgearbeitet. AAT Kunden profitieren von unseren langjährigen Erfahrungen und dem kompromisslosen Einsatz unserer Techniker.

Die positiven Rückmeldungen unserer Kunden, sowie mehrere internationale und nationale Auszeichnungen sind die Bestätigung dafür.



www.aat-biogas.at



Stark für Sie. AK Vorarlberg

„Die AK Vorarlberg ist die starke Interessenvertretung für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.“

Hubert Hämmerle
Ihr AK Präsident

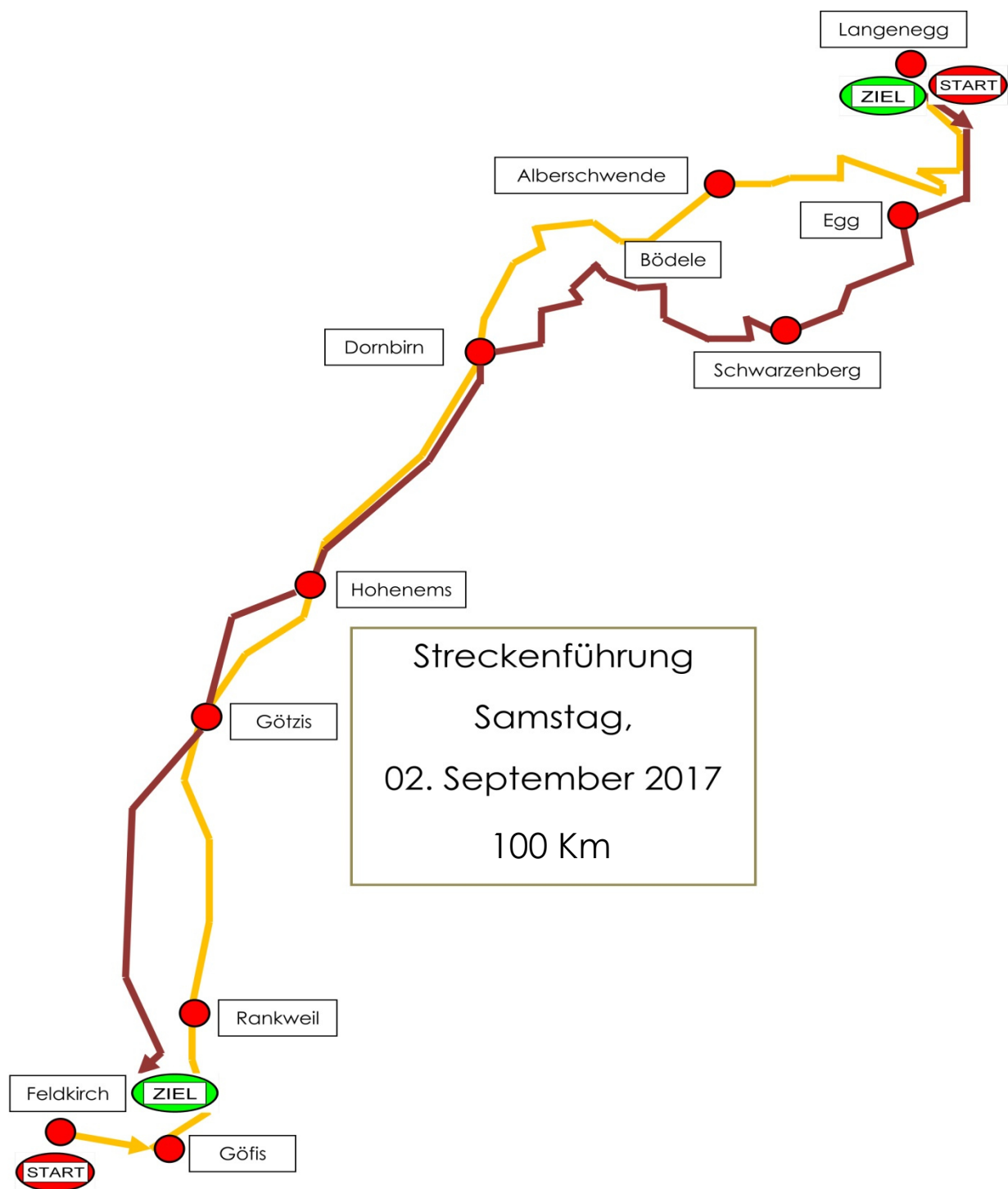


Die AK macht sich stark für Sie. Bei allen politischen Weichenstellungen, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betreffen. Weiters bieten wir Ihnen eine Reihe von wertvollen Serviceleistungen. Die AK unterstützt Sie in den Bereichen Arbeitsrecht, Sozialrecht, Steuerrecht, Konsumentenschutz und bei der Weiterbildung sowie bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Rufen Sie uns an! **Telefon 050/258-0**

Stark für Sie. AK Vorarlberg

www.ak-vorarlberg.at





Samstag, 02. September 2017

- 09:30 Start in der Schmidgasse Feldkirch beim Rathaus.
Fahrt laut Streckenplan in den Bregenzer Wald nach Langenegg.
- 13:30 Uhr Rückfahrt übers Bödele nach Hohenems zum Schlossplatz
Fahrzeugpräsentation. Vorstellen der Fahrzeuge
- 16:00 Uhr Fahrt nach Feldkirch zum „Hotel Montfort“

Das Auto wird 125 Jahre alt.....

Die lange Geschichte des Automobils

Die Erfindung des Automobils reklamieren mehrere Nationen für sich. So beansprucht Frankreich, einen ersten frühen Vorläufer des Kraftwagens schon 1769 gebaut zu haben. Der Militäringenieur Nicolas-Joseph Cugnot stellte ein dreirädriges Monstrum mit Dampfantrieb vor, das in erster Linie als Transportmittel für Geschütze dienen sollte. Den Viertakter erfand nach französischen Unterlagen ein gewisser Alphonse Beau de Rochas im Jahre 1862 - und damit fünf Jahre vor dem deutschen Ingenieur Nicolaus Otto, nach dem diese Antriebe seither Ottomotor heißen.

Zeitrechnung beginnt im Jahre 1886

Nicht nur deutsche Automobilhistoriker betrachten 1886 als das Geburtsjahr des verkehrsfähigen modernen Personenkraftwagens. Gottlieb Daimler und Carl Friedrich Benz erfüllten damals nicht nur nach Auffassung des nach ihnen benannten großen deutschen Autoherstellers alle Voraussetzungen, um als "Urväter des Automobils" zu gelten. Dazu zählen etwa die Dokumentation ihrer Konstruktionen, die Patentierung, der Nachweis der Funktionstüchtigkeit und die Erprobung in der Öffentlichkeit. Am 29. Jänner 1886 meldete Benz das Patent für ein benzingetriebenes Kraftfahrzeug mit Viertaktmotor an.

Sprung in den Massenmarkt

Erst 1908 schlug die große Stunde Amerikas: Henry Ford machte das Auto zur Massenware. Von dem legendären T-Modell, der "Tin Lizzy", produzierte Firmengründer Ford zwischen 1908 und 1928 gut 15,5 Millionen Stück. Ab 1913 wurde die "Blech-Liesel" als erstes Auto in großer Serie am Fließband gebaut.

Die wichtigsten Etappen der Automobil-Geschichte im Überblick

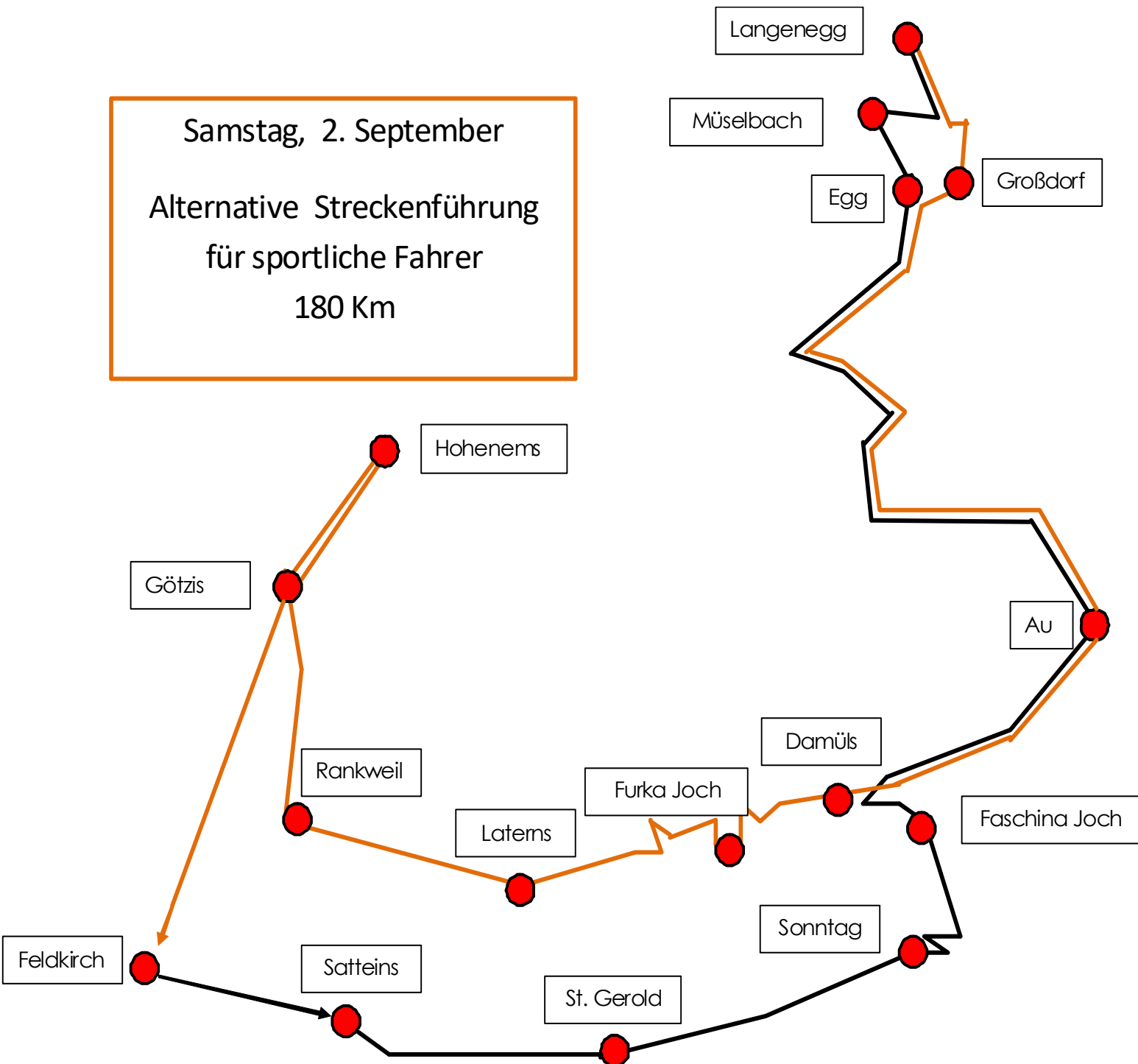
- 1886: Carl Friedrich Benz meldet am 29. Jänner das Patent für ein benzingetriebenes Kraftfahrzeug mit Viertaktmotor an, den "Benz Patent-Motorwagen Nummer 1"
- 1888: Benz' Ehefrau Bertha fährt gemeinsam mit ihren beiden Söhnen von Mannheim nach Pforzheim und wieder zurück und unternimmt damit die erste Fernfahrt mit einem Auto ohne Kenntnis ihres Mannes.
- 1897: Rudolf Diesel konstruiert den ersten Dieselmotor
- 1900: Ferdinand Porsche baut das erste Automobil mit Allradantrieb.
- 1913: In den USA führt Henry Ford die Fließbandproduktion ein und erreicht so eine enorme Kostensenkung, die Autos für viele Menschen erschwinglich macht. Fords T-Modell ("Tin Lizzy") wird als erstes Auto in großer Stückzahl am Fließband gefertigt.
- 1924: Als erster deutscher Autohersteller setzt Opel auf die Fließbandproduktion.
- 1932: Fahren mit Musik - auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin wird das erste Autoradio Europas vorgestellt.
- 1934: Ferdinand Porsche bekommt den Auftrag, einen "Volkswagen" zu bauen. Die Nationalsozialisten wollen ein bezahlbares Auto für das "ganze deutsche Volk".
- 1945: Die britische Militärregierung bestellt im August die ersten Limousinen. Die Käfer Produktion kann beginnen. Im Dezember läuft die Serienproduktion mit den ersten 55 Fahrzeugen an.
- 1952: Sicherheit wird ein Thema - das Patent auf die Knautschzone wird eingereicht. Erfunden hat sie der Daimler-Benz-Konstrukteur Bela Barenyi. Den Sicherheitsgurt gibt es wenig später zunächst als Zusatzausstattung.
- 1967: Die weltweit erste elektronische Benzineinspritzung wird entwickelt. Sie mindert den Verbrauch und den Ausstoß von Schadstoffen.
- 1972: Der VW-Käfer ist seit dem 17. Februar das meistgebaute Auto der Welt und hat den Rekord der "Tin Lizzy" von Ford eingestellt.
- 1978: Im Jänner endet in Emden die Fertigung des legendären VW-Käfers in Deutschland.
- 1980: Die ersten Fahrzeuge mit Airbags sind serienmäßig verfügbar.
- 1985: Die ersten Wagen mit geregelter Katalysator kommen in Serie auf den deutschen Markt. In anderen Ländern waren sie schon früher erhältlich.
- 1993: Als erster Autohersteller setzt Ford eine sensorische Einparkhilfe ein.
- 1997: Der aufwendige Hybridantrieb, die Kombination von Verbrennungs- und Elektro-Motor, geht in die Massenproduktion: Pionier ist der japanische Hersteller Toyota.

Aber, so richtig scheint wohl der Mut zu Neuem zu fehlen – und zwar der Mut, der einst die Originale so begehrenswert machte und der auch heute noch nachhallt.

Manchmal könnte man eben doch aus der Vergangenheit lernen.

Samstag, 2. September

Alternative Streckenführung
für sportliche Fahrer
180 Km



Samstag, 02. September 2017

- 09:30 Start in der Schmidgasse Feldkirch beim Rathaus.
Fahrt laut Streckenplan über das Faschina Joch in den Bregenzer Wald nach Langenegg.
- 13:30 Uhr Rückfahrt über Au und das Furka Joch nach Hohenems zum
Schlossplatz Fahrzeugpräsentation. Vorstellen der Fahrzeuge
- 16:00 Uhr Fahrt nach Feldkirch zum „Hotel Montfort“

Das Ziel der Oldtimer Freunde ist

GESCHICHTE ERLEBBAR ERHALTEN

- * Die Geschichte der Mobilität muss als rollendes Kulturgut für zukünftige Generationen erlebbar bleiben.

ES GIBT KEINE ZUKUNFT OHNE GESCHICHTE

- * Wir geben dem historischen Fahrzeug als schützenswertes Kulturgut eine Zukunft auf unseren Straßen.

KRAFT UND STIMME

- * Mit ihrer Unterstützung und der Kompetenz unseres Clubs sind wir Kraft und Stimme für alle Besitzer/innen von historischen Kraftfahrzeugen.

WERTVOLL UND WICHTIG

- * Wir sind die nationale Interessenvertretung der Besitzer/innen und Freunde historischer Kraftfahrzeuge in Österreich.

WIE SIND MITGLIED DES ÖMVV

- * Der ÖMVV (Österreichischer Motor Veteranen Verband) ist die nationale Autorität der FIVA "Fédération Internationale des Véhicules Anciens" und pflegt internationale Kontakte, um den Gedanken des automobilen Kulturgutes weltweit zu unterstützen.

INFORMATION UND SERVICE

- * Wir halten unsere Mitglieder über die aktuellen nationalen und internationalen Entwicklungen im historischen Fahrzeugwesen auf dem Laufenden und sind Anlaufstelle für Oldtimerfragen.

PARTNER DER WIRTSCHAFT

- * Wir arbeiten mit der heimischen Wirtschaft zusammen, um die Wertschöpfung der Arbeitsleistungen rund um das Thema „historische Fahrzeuge“ im Inland zu erhalten.

UNSERE JUGEND IST DIE ZUKUNFT

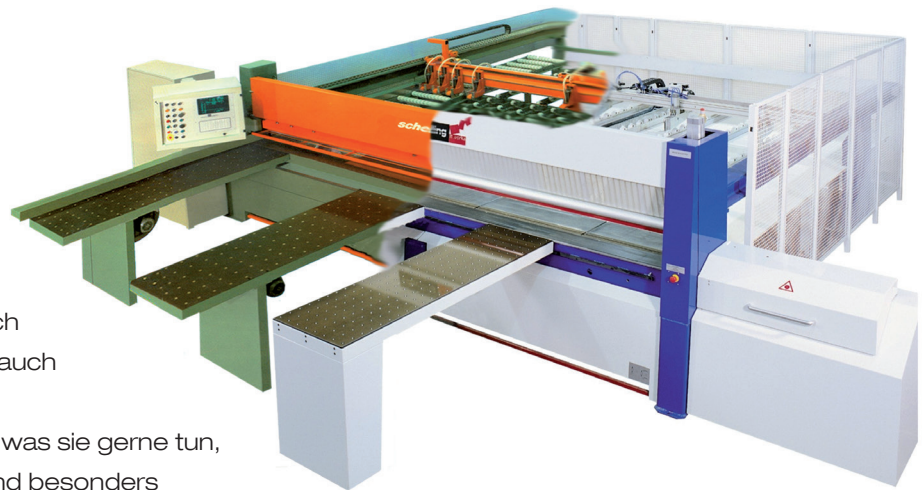
- * Wir fördern die Nachwuchsarbeit in unserem Club und unterstützen Ausbildungsinitiativen.



Auch wir schrauben, feilen und tüfteln. Aber für die Zukunft.

Schelling-Mitarbeiter sind technikbegeistert und unterscheiden sich damit kaum von Oldtimer-Fans. Schrauben, feilen, tüfteln liegt uns im Blut und das macht sich nicht nur in Hobbys, sondern auch in der Arbeit bemerkbar.

So machen bei uns viele das, was sie gerne tun, zu ihrem Job. Das Resultat sind besonders ausgeklügelte Maschinen: Sägen und Sägeanlagen für anspruchsvolle Anwender rund um die Welt, unter anderem für bedeutende Hersteller der Möbel-, Küchen- oder auch Flugzeugindustrie. Wer seine Technik-Leidenschaft zum Beruf machen will, ist bei uns willkommen. Wir feilen allerdings nicht wie der Oldtimer-Fan an schönem Vergangenenem, sondern an der ebenso faszinierenden Zukunft!



schelling
Schelling Anlagenbau GmbH
Gebhard-Schwarzler-Straße 34
6858 Schwarzach
T +43 5572 396-0
www.schelling.com

BESTE QUALITÄT FÜR ERHOLSAMEN SCHLAF MIT HEFEL ZIRBEN-BETTWAREN



100% MADE  IN AUSTRIA

HEFEL

BED AND SLEEP

STARS DER AUTOMOBILGESCHICHTE



Was haben die Gutenberg-Bibel, die Magna Carta, die h-Moll-Messe von Johann-Sebastian Bach und das Patent mit der unscheinbaren Nummer DRP 37435 gemeinsam?

Sie alle gehören zu UNESCO-Weltdokumenten Erbe.

Das mag auf den ersten Blick verblüffen, doch hinter DRP 37435 verbirgt sich nichts geringeres, als das Patent für ein "Fahrzeug mit Gasmotoren-

betrieb". Es gilt als die Geburtsurkunde des Automobils, vor 130 Jahren ausgestellt.

Der Mannheimer Ingenieur Carl Benz meldete seine Erfindung am 29. Januar 1886 beim Kaiserlichen Patentamt in Berlin an – nur knapp vor Gottlieb Daimler, der im selben Jahr seine Motorkutsche realisiert.

Liebe Oldtimer-Freunde,

das Automobil war schon seit jeher nicht nur ein schnödes Transportmittel, sondern auch immer ein Medium mit dem die Menschen ihren Freiheitsdrang auslebten. Nirgends trifft das besser zu, als bei einem Oldtimer, denn auch der dient meist nicht den alltäglichen Aufgaben.

Was passt da besser, als das Erlebnis, mit dem Klassiker schöne Veranstaltungen zu besuchen.

1



Bentley 3 l Speed

Baujahr 1923

4 Zylinder - 86 PS

3000 ccm

Hofbauer Norbert



Das erste eigenständige Bentley-Modell wurde von 1921 bis 1929 produziert und erstmals im Mai 1919 mit einer Motor-Attrappe vorgestellt.

Die Entwicklung des Motors dauerte lange, weshalb der erste Bentley erst im September 1921 ausgeliefert wurde.

Dieses Fahrzeug hat eine obenliegende Nockenwelle und 4 Ventile pro Zylinder. Doppelzündung = 2 Kerzen je Zylinder.

Von 1919 bis 1929 wurden 559 Stück vom Speed Modell gebaut.

2



Ford T - Picup
Baujahr 1925
4 Zylinder - 20 PS
2894 ccm
Kast Ernst



Im April 1925 brachte die Ford Motor Company mit dem Model T Runabout seinen ersten richtigen Pick-up auf den Markt.

Somit kann man dieses Modell durchaus als Grundstein sehen, dem Millionen von Nutzfahrzeugen mit dem Ford-Emblem folgen würden.

Robustheit und Zuverlässigkeit machten den Ford Pick-up seinerzeit zum meistverkauften Fahrzeug des Herstellers.

Dieser Picup hat nur 2-Rad Bremsen!

3



Rolls Royce 20-25
Baujahr 1926
6 Zylinder - genug PS
3200 ccm
Jaggi Markus



Es wurden 7 Rolls-Royce 20 H.P. mit dem Aufbau Randalah London hergestellt. Erster Besitzer war Sir Charles Barrie Baron Abetay und heiratete im Juni 1926 Ethel Broom.

Er war Reeder, Mitglied im Europäischen Parlament und Berater des britischen Königshauses.

Am 25. Mai 2004 wurde dieser Rolls Royce Twenty in Monaco vom Auktionshaus Bonhams aus der Sammlung von Fürst Rainer von Monaco versteigert.

Wir danken den Inserenten herzlich für
ihre Unterstützung

Wenn Sie Interesse an unserem Club haben werden
Sie Mitglied beim VMVC.

Besuchen Sie einen unserer Club Abende, jeden
1. Donnerstag im „Café Boxenstop“ in Dornbirn.
Interessantes über den
Vorarlberger Motor-Veteranen-Club
finden sie unter: www.vmvc.at



Unsere Erderwärmung hat 2017 große Kälte gebracht!
Hier ein Bild von der Seegründe 1963 aus der Gegend von Konstanz.

4



Martini
Baujahr 1927
6 Zylinder - 65 PS
3096 ccm
Wyder Christian



Martini war die erfolgreichste Automobilfabrik der Schweiz.

Dieses Fahrzeug wurde total neu aufgebaut. Von der verrosteten Carosserie war nicht mehr viel zu gebrauchen. Die mechanischen Teile jedoch waren von so guter Qualität, dass sich die Restaurierung und Neuaufbau lohnte.

Der Wagen wiegt ca. 2.3 Tonnen und hat nur ein 3-Gang Getriebe.

Die mechanische 4-Rad Bremse wird von einem Vacuum-Bremsautomat unterstützt.

5



Marmon Roosevelt
Baujahr 1929
8 Zylinder - 86 PS
3400 ccm
Flatz Dietmar



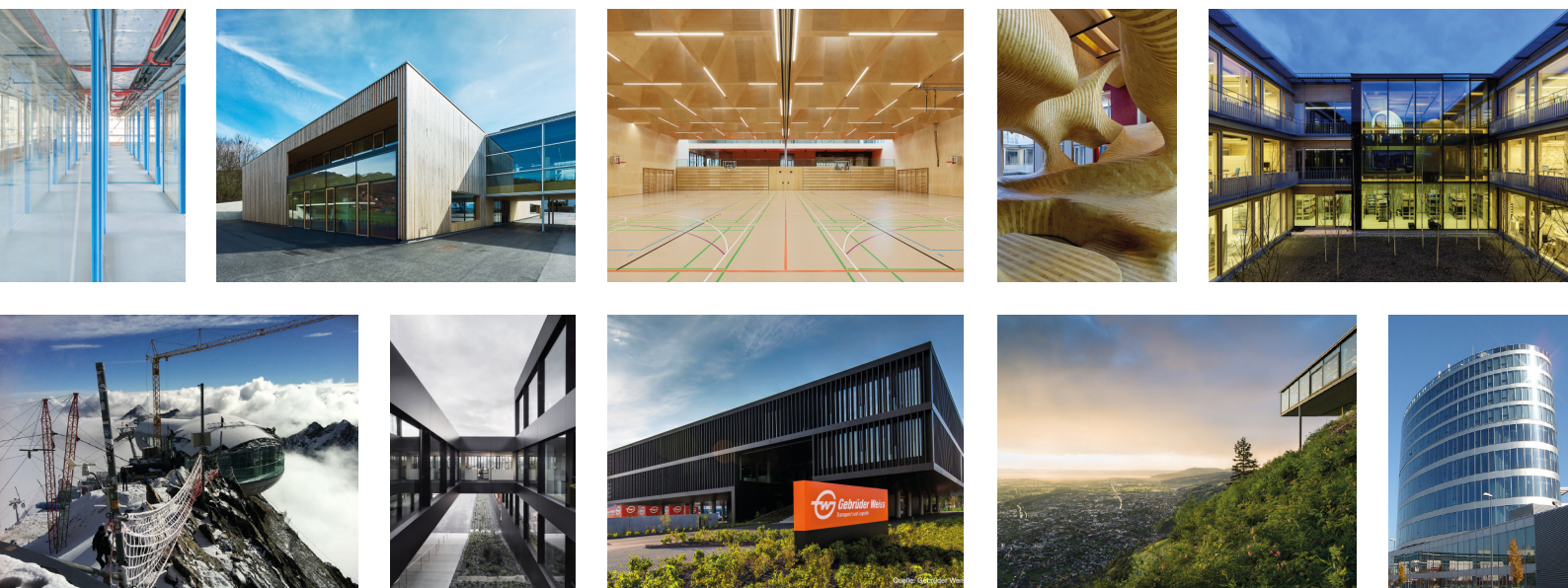
1929 führte Marmon ein Auto mit Achtzylinder-Reihenmotor ein und nannte ihn Roosevelt. 1927 hatte Howard Marmon seine Arbeiten am ersten V16-Motor der Welt begonnen, konnte aber erst 1931 das Serienmodell *Sixteen* vorstellen.. Auch Peerless entwickelte einen V16 mit Hilfe eines ehemaligen Marmon-Konstrukteurs, *James Bohannon*. Als Chassis Hersteller fertigte Waterhouse individuelle Aufbauten nach Kundenwunsch. Dabei wurden auch einzelne Chassis der Oberklassehersteller Marmon eingekleidet.



Tragwerksplanung | Projektmanagement | Örtliche Bauaufsicht | Baukoordination | Gutachtertätigkeit



INGENIEURKONSULENTEN FÜR BAUWESEN gbd ZT GmbH
 Eugen Schuler | Heinz Pfefferkorn | Sigurd Flora | Markus Beck
 A-6850 Dornbirn Steinebach 13 T +43 5572 23568 www.gbd.at



6



Chrysler Eight de Luxe
Baujahr 1931
8 Zylinder - 45 PS
4625 ccm
Lang Otto



Der Chrysler Serie CD Eight de Luxe war ein PKW der Oberklasse, den Chrysler in Detroit in den Modelljahren 1931 und 1932 herstellte.

Es war der erste Achtzylinderwagen der Marke und wurde dem ebenfalls in diesem Jahr erstmals achtzylindrigen Imperial Serie CG zur Seite gestellt.

Dieses Fahrzeug ist ein 2-plätziges Cabrio mit Schwiegermattersitz.

7



Rolls Royce 20-25
Baujahr 1931
6 Zylinder - genug PS
3667 ccm
Meier Peter



Der Hubraum des obengesteuerten Reihensechszylindermotor wurde durch Aufbohren von 76 mm auf 82 mm auf 3699 cm³ vergrößert. Der Motor wurde durch einen einzelnen Vergaser eigener Fertigung beatmet und die Zündung war über Magnet oder Batterie möglich. Das Vierganggetriebe ist mit dem Motor verblockt und der Schalthebel steht rechts.

Das Fahrwerk mit separatem Rahmen hat Starrachsen vorne und hinten. Alle vier Räder sind mit Trommelbremsen versehen, die über einen mechanischen Bremskraft Verstärker betätigt werden.

Mieten, vermieten, kaufen oder verkaufen?

Kostenlose Beratung: **+43 664 355 48 46**

Max Renner Immobilien ✕ Heldendankstraße 52 ✕ 6900 Bregenz
M +43 664 355 48 46 ✕ E office@maxrenner-immobilien.at
www.maxrenner-immobilien.at



Bar Ristorante Pizzeria
ANTONIO

Bahnhofstrasse 7a 6700 Bludenz

Telefon: 05552 – 62354

Öffnungszeiten:

Täglich von: 10:00 bis 14:00 Uhr und
17:00 bis 22:00 Uhr
Montag RUHETAG

Gastgarten in der Innenstadt bis
24:00 Uhr geöffnet

8



Chevrolet Sedan
Baujahr 1932
6 Zylinder - 50 PS
3250 ccm
Leib Siegbert



Die Serie BA trug viel von der Serie AE und die wichtigsten äußeren Unterschiede waren die Abwälgung der Windschutzscheibe und die Entfernung der äußeren Visier oben. Auf beiden Seiten der Motorhaube wurden die vorherigen Lamellen durch Öffnungsklappen ersetzt.

Der Chevrolet ist von einem Sechszylinder-Motor angetrieben. Es wurde ein dreistufiges Synchro-Getriebe eingebaut und ein "Free Wheeling" -Modus war Standard, der es dem Auto erlaubte, zu klettern, als der Fahrerfuß vom Beschleuniger abgehoben wurde.

9



Essex Terraplane
Baujahr 1933
6 Zylinder - 50 PS
2757 ccm
Hässig Hansruedi



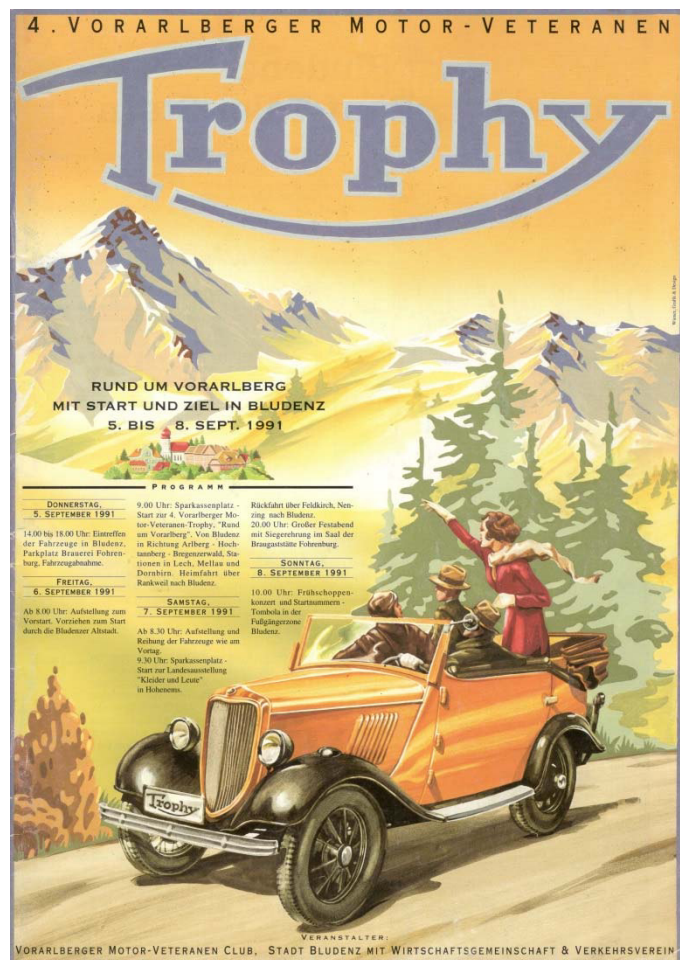
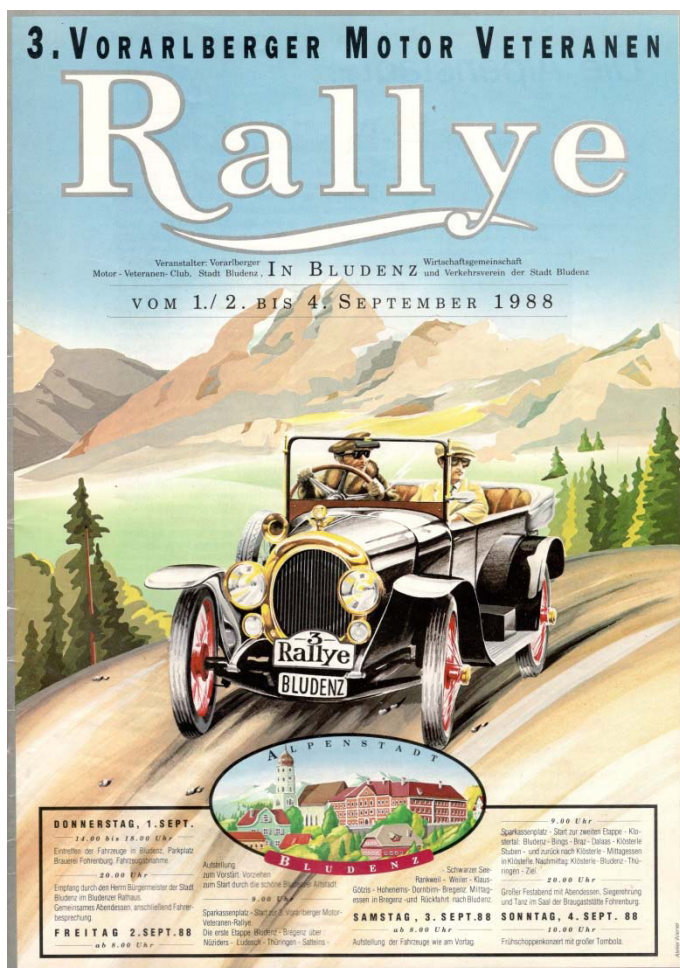
Bis zum Ende der 1930er Jahre hatte sich Hudson mit bis zu 300.000 Fahrzeugen jährlich bis auf den dritten Platz der amerikanischen Herstellerliste vorgearbeitet.

Im Jahr 1929 stellten nur Ford und Chevrolet mehr Autos her.

Hudson brachte Fahrzeuge unter den Namen Essex bzw. Terraplane ab 1932 heraus.

1954 wurde die Gesellschaft mit Nash Motors zur American Motors Corporation verschmolzen

Der Essex hat eine Korkkupplung in Öl. Der Karosserieaufbau ist ohne Holz.



Authentische Optik

Sie sieht aus wie ein typisches britisches Zweirad-Relikt aus den zwanziger Jahren. Tatsächlich wird die Countryman Deluxe aber aktuell von The Black Douglas Motorcycle Co. produziert. Und zwar nicht auf der britischen Insel, sondern im italienischen Mailand. Die Countryman Deluxe ist wahlweise mit 125, 230 oder bald auch 400 Kubikzentimeter großen Einzylinder erhältlich, schwarz gepulverte Teile wie der Rahmen, die Räder und der Lenker sind serienmäßig. Vernickelte Komponenten, darunter Hebel, Federn und Schrauben, verleihen der Maschine zudem eine authentische Optik.



Zahlreiche Optionen und Gestaltungsmöglichkeiten

Zahlreiche ab Werk lieferbare Extras ermöglichen es, jedes Motorrad ganz nach eigenen Ansprüchen und den persönlichen Vorlieben zu modifizieren. Klassischer Scheinwerfer, Ledersatteltaschen oder das typische Klaxon-Horn? Kein Problem. Zur Wahl stehen ferner drei Ausführungen: die klassische Silent Gray, die sportliche Sport Imperial, die schicke Original Drayton und die Claret Classic mit schickem Bastkorb auf dem Gepäckträger.

10



Riley Kestrel 22 T
Baujahr 1935
4 Zylinder - 58 PS
1496 ccm
Albiez Alfred



Es war ein Fahrzeug der oberen Mittelklasse, das Riley 1934 als Ergänzung zu den kleineren Modellen herausbrachte.

Die beiden Modelle auf kurzem Fahrgestell, *Falcon* (4-Fenster-Limousine) und *Lynx* (Tourer), erreichten 136 km/h.

Die beiden großen Fließhecklimousinen (6 Fenster) hießen *Adelphi* und *Kestrel*.

11



Steyr 100
Baujahr 1935
4 Zylinder - 32PS
1385 ccm
Engstler Gebhard



Der Steyr 100 ist ein **Pkw** der **Mittelklasse**, den die **Steyr-Daimler-Puch AG** ab 1934 produzierte. Die Vier-Türer hatten gegeneinander schließende Türen.

Der Wagen hatte einen 4-Zylinder-Reihenmotor vorne eingebaut, der über ein 4-Gang-Getriebe die Hinterräder antrieb. Obwohl nicht sehr leistungsstark, hatten die Fahrzeuge keine Probleme bei der Bewältigung von Alpenpässen, weswegen sie nicht nur in Österreich sehr geschätzt waren. Franz Rehrl war der Erste, der am 22. September 1934 auf der noch nicht fertiggestellten Fahrbahn die Großglockner-Hochalpenstraße mit einem umgebauten Steyr 100 befuhr.



elektro

steiner

GmbH

Landstraße 13

6714 Nüziders

Tel. 0 55 52 / 63 1 54

Fax 0 55 52 / 63 1 54 - 20

elektro.steiner@steiner.vol.at

Inspektion

inklusive Mobilitätsgarantie!

- Moderne Werkstatt Ausrüstung
- Geschultes Personal
- Originalteil-Qualität
- Für alle Modelle und Baujahre
- Nach Herstellervorgaben
- Mit Erhalt der Herstellergarantie!

Bosch Service:
Bester Service, beste Kompetenz,
beste Qualität!



KÖB GMBH

Bosch Car Service

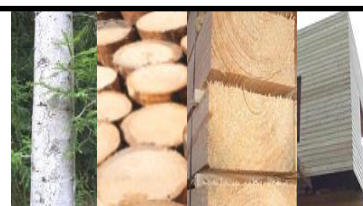
Neu – und Gebrauchtwagenhandel aller Art
Tobelstraße 3a, 6858 Schwarzach

Tel: 05572/58138 Fax: 05572/58138-3

Mail: dietmar.koeb@koeb-gmbh.at

STOLZ

auf HOLZ



SÄGEWERK

C. STEURER

SCHWARZACH

Josef Steurer eU

Sägewerk-Lohntrocknung-Holzhandel / 6858 Schwarzach/Vorarlberg
T 05572-58111 F 05572-58111-18 E steuerer.holz@aon.at

12



Railton Tourer
Baujahr 1938
8 Zylinder - 122 PS
4169 ccm
Zanolari Silvio



Railton Cars aus Cobham in Surrey begann 1933 mit der Produktion von schnellen Fahrzeugen.

1937 wurde die Produktion eingestellt. Railton waren die ersten angloamerikanischen Autos. DCas heisst, amerikanische Motoren und Chassis mit englischen Karosserien gepaart.

13



Lea Francis
Baujahr 1947
4 Zylinder - 90 PS
2000 ccm
Diem Rigobert



Dieses Fahrzeug ist linksgesteuert und mit einem Racing Motor ausgestattet. Es wurden nur 5 Stück für den amerikanischen Markt gekauft.

Obwohl wenig bekannt, die Marke Lea -Francis wurde 1904 geboren und seine Geschichte hat mehrere Stationen und Wendungen hat. Es produzierte Autos zur kleinen und sorgfältiger Fertigung.

Die Geschichte des Lea-Francis präsentieren wir das ein Traum für jeden Sammler.



**iMow ROBOTERMÄHER, die
clevere Alternative aus Österreich.**



böhler  **Josef**
Forst- & Garten-Technik

A-6858 Schwarzach, Hofsteigstraße 75



14



B S A S26 500 cc
Baujahr 1926
12 PS
493 ccm
Eggler Marbod



Am Ende der zwanzig zwanziger Jahre wuchs die Motorradindustrie in Großbritannien sehr schnell. Zu diesem Zeitpunkt konkurrierten das billigere Triumph Modell P und das BSA Modell S26.

Die BSA 493 cc war das bekannteste Modell. Dieses Motorrad ist mit einem BSA Drei-Gang-Getriebe und mit Acetylen-Beleuchtung ausgestattet.

Dieses Motorrad BSA Modell S26, Baujahr 1926, ist perfekt restauriert und fährt sehr **gut**.

15



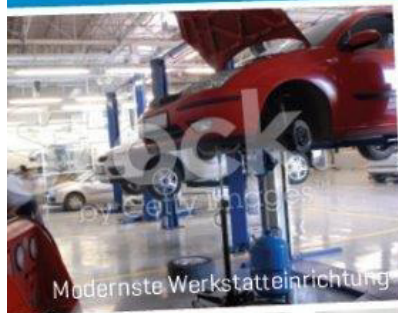
Harley Davidson JD
Baujahr 1929
22 PS
1250 ccm
Pfeifer Norbert



Letztes Baujahr der LD 1929. Motortype IOE (Inlet Over Exhaust), also hängende Einlass- und Auslassventile.

2003 in Berlin gekauft – zwar weitgehend original, aber viele wichtige Teile haben gefehlt: Kupplung, Primärgehäuse, Auspuff, Bremse hinten, Gabelbrücke mit Doppelscheinwerfern, Hupe. Motor war defekt: Kurbelwelle, alle Lager und Getriebeteile mussten erneuert werden. Das hat gedauert....Aber jetzt läuft die gute alte JD wieder so, wie sie mit den Doppelscheinwerfern nur 1929 gebaut worden war.

Vom Anmelden bis zum Lackieren – wir bieten Ihnen ...



Modernste Werkstatteinrichtung



Eigene Lackiererei



... den vollen Autorundumservice.

Unser Service begeistert.

Dr.-Alfons-Heinzle-Straße 88
6840 Götzis
Telefon: 05523/62532
www.mazda-maier.at

Mazda **MAIER** GÖTZIS

SPORTSFREUND



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Der neue ŠKODA RAPID SPACEBACK Sport.

Sparen Sie jetzt mit der 1.000,- Euro Jubiläums-Prämie und den attraktiven Vorteils-Paketen bis zu 2.524,- Euro!

Symbolfoto. Stand 06/2017. Alle angeg. Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und 20% MwSt. Die 1.000,- Euro werden vom Listenpreis des Neuwagens abgezogen und können pro Kauf nur einmal in Anspruch genommen werden (keine Barabläse). Gültig auf den neuen ŠKODA RAPID bis zum 30.11.2017. Details zum Preisvorteil der Vorteils-Pakete bei Ihrem ŠKODA Berater oder unter www.skoda.at. Verbrauch: 4,0–4,9 l/100 km. CO₂-Emission: 103–115 g/km.

MONTFORT
GARAGE GÖTZIS • BÜRS

Dr.-A.-Heinzle-Str. 115 Quadrella 8
6840 Götzis 6706 Bludenz-Bürs
Tel. 05523/57157 Tel. 05552/67666
www.montfortgarage.at

16



Puch S 4
Baujahr 1936
10,5 PS 1 Zylinder
250 ccm
Gunz Andreas



Die Puch-Werke, gegründet 1899 von [Johann Puch](#), waren ein österreichisches Unternehmen, das Fahrräder, Verbrennungsmotoren, Motorräder und Automobile produzierte.

Die Puch S 4 hat einen 1 Zylinder Doppelkolben-Zweitaktmotor Luftgekühlt, mit der Kupplung im Hinterrad. Es war das 1. Modell mit einem 4-Gang Getriebe und hat eine Tankschaltung.

Leergewicht: 128kg, Höchstgeschwindigkeit: 110km/h, Verbrauch: 3,5l

Bauzeit: 1934 - 1942, Stückzahl bis 1938: 7.600

17



NSU 251 OSL
Baujahr 1937
1 Zylinder - 10,5 PS
250 ccm
Müller Gerd



NSU erlangte mit den vor ihr produzierten Motorrädern einen hohen Bekanntheitsgrad. Die Zuverlässigkeit der Modelle führte zu der Bezeichnung „Neckarsulmer Traktor“.

Zur Förderung des Motorradabsatzes bildete NSU im Juli 1932 mit der Deutschen Industriewerke AG aus Berlin (D-Rad) bis 1938 eine Herstellungs- und Verkaufsgemeinschaft unter dem Namen NSU D-Rad Vereinigte Fahrzeugwerke AG Neckarsulm, erkennbar an dem großen D im unteren Teil des Logos.

Wenn es um Reifen geht ...

- Riesenauswahl
- Sofortservice
- Aktionspreise



GUMMI RAAB

6850 Dornbirn, Schwefel 33

Tel.: 05572 24666-0 Fax: 05572 31250

E-Mail: office@gummi-raab.at

www.gummi-raab.at

AUTO MAIER *Götzis • Bürs*
... bei uns läuft's rund



18



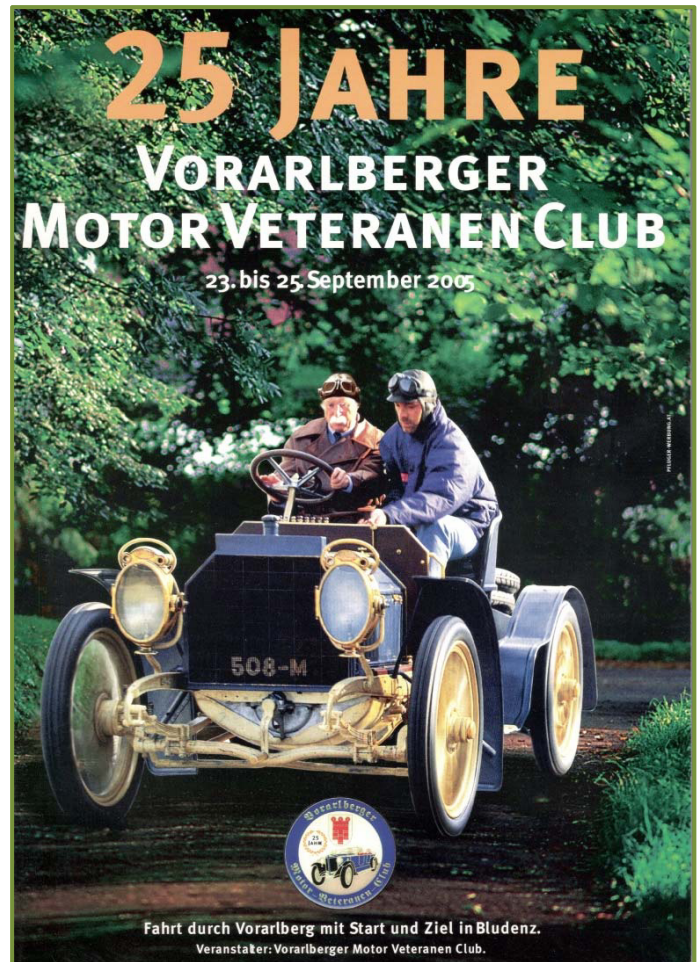
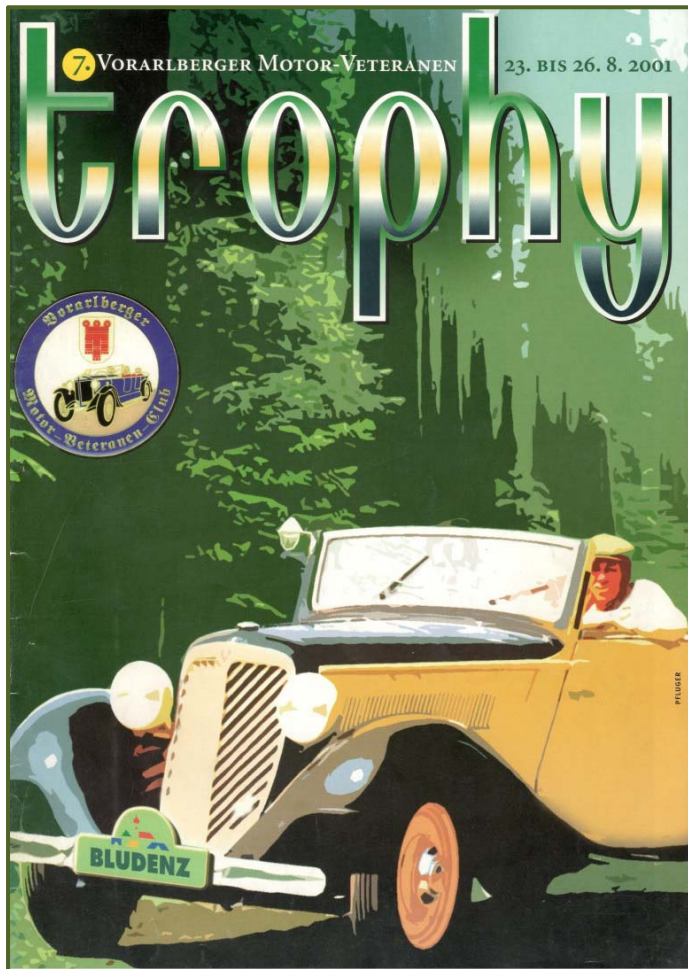
Puch 150 TL
Baujahr 1954
6,5 PS 1 Zylinder
150 ccm
Gunz Michael



Die 150 TL war eines der ersten Modelle mit Schalenrahmen. Von diesem beliebten Modell entstanden in drei Jahren Bauzeit über 22.000 Stück!

Dieses Fahrzeug ist in einem technisch sehr guten Zustand und fahrbereit.

Wie alle Betriebe dieser Art wurde auch das Puch-Werk im Zweiten Weltkrieg für die Rüstungsproduktion herangezogen.



**Spezialprodukte für
Oldtimer**
Einbereichs-/Mehr-
bereichsmotorenöle,
Getriebeöle GL2-5,
Ölzusätze und
Treibstoffzusätze.



**Spezialschmierstoffe
Chemische Produkte**

Tevier® Öl-Fenkart GmbH
Kaiser-Franz-Josef-Straße 41, A 6845 Hohenems
T (+43-5576) 7 22 26-0, info@tevier.com

20



DeSoto Diplomat
Baujahr 1950
6 Zylinder - 91 PS
2800 ccm
Gübeli Stefan



Der DeSoto Diplomat war ein Chrysler-Produkt, das nur für den Export hergestellt wurde. Der DeSoto Diplomat entstand im Wesentlichen durch Badge Engineering von Chrysler- und Plymouth-Fahrzeugen. Sie wurden sowohl in den Werken in Detroit als auch in Windsor (Ontario) hergestellt.

Das Fahrzeug ist seit 1959 in Familienbesitz.

Als Export Version hatte das Fahrzeug nur einen 2,8l Motor an Stelle eines 3,8 l in Amerika.

21



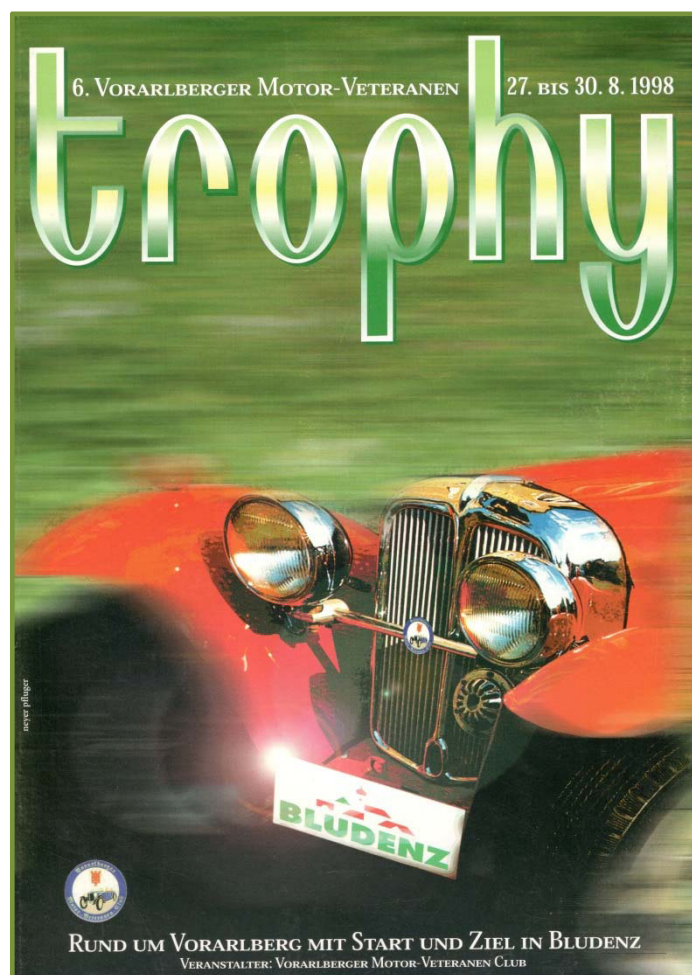
Peugeot 203 A
Baujahr 1951
4 Zylinder - 45 PS
1290 ccm
Berchtold Richi



Der 203 war kein wieder aufgenommenes Vorkriegsmodell, sondern komplett neu konstruiert. Der 203 hatte eine selbsttragende Karosserie, hydraulisch betätigte Bremsen und eine vordere Einzelradaufhängung mit einer querliegenden Blattfeder und eine Zahnstangenlenkung. Angetrieben wurde das Modell von einem Vierzylindermotor mit 1290 cm³ Hubraum.

Wie viele Autos dieser Zeit hatte auch dieses Fahrzeug eine Lenkradschaltung.

Als Extra konnten die Limousinen mit einem Schiebedach ausgestattet werden.



Oldtimer als UNESCO-Weltkulturerbe

Oldtimer befinden sich seit Jahren im Aufwind. Nun soll das Auto auf die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes.

Die kulturelle, gesellschaftliche Relevanz der Mobilität würde dadurch anerkannt und geschützt. Ich glaube, dass wir mit der Anerkennung als immaterielles Unesco-Kulturerbe, eine Art Impfschutz bekommen gegen Benachteiligung dieses geschichtlichen Aspekts. Und es geht uns um das Hobby „Oldtimer“ an sich, das die Menschen verbindet.

Die Fahrzeuge zum aktuellen täglichen Gebrauch haben gar nichts mit dem immateriellen Kulturgut zu tun. Allerdings hat die Erfindung des Automobils unsere Gesellschaft stark geprägt. Es ist eine der weltweit bedeutsamsten Entwicklungen der vergangenen 120 Jahre und ein ganz wesentlicher Teil der Industriegeschichte. Unsere Städte wurden an den Kraftverkehr angepasst.

Die Oldtimer Leidenschaft ist klassenlos. Man muss nicht Porsche oder Mercedes fahren. Niemand, der mit einem nur 3000 Euro teuren Simca 1301 zu einem Oldtimer-Treffen kommt, wird schief angeschaut, weil die Simca ein sehr günstiges, aber klassisches und zugleich seltenes Fahrzeug ist.

Und wenn einer zu Fuß kommt, weil er gar keinen Führerschein besitzt, aber sich gerne alte Autos ansieht – dann ist er auch herzlich willkommen.

23



Citroen C - 11
Baujahr 1953
4 Zylinder - 54 PS
1980 ccm
Renner Max



Das Auto war technisch revolutionär, es ging als „Gangster-Limousine“ in die Geschichte ein, denn in einer Verfolgungsjagd hatte die Polizei gegen die Verbrecher keine Chance. Sein Vorderradantrieb war 1934 eine Sensation. Der Traction Avant gehörte zu den ersten Wagen mit selbsttragender Karosserie, dadurch war er leichter und der Schwerpunkt lag tief. Jean Gabin als Kommissar Maigret machte ihn so berühmt, dass man vom „Maigret Citroen“ sprach.

24



Renault 4 CV
Baujahr 1955
4 Zylinder - 21 PS
741 ccm
Feuerstein Walter



Der Renault 4CV war ein viertüriger Pkw mit Heckantrieb, den Renault von 1946 bis 1961 baute. Insgesamt kamen 1,1 Millionen Fahrzeuge zur Auslieferung. Der eigens für dieses Modell neu entwickelte wassergekühlte Vierzylinder-Reihenmotor („Ventoux“- bzw. „Billancourt“-Motor) wurde noch bis 1997 im Renault 5 verwendet. Sein Spitzname „Cremeschnittchen“ stammte ursprünglich aus dem Saarland, wo bis 1959 eine Zollunion mit Frankreich bestand.

RSI wird zu MedReha Seit 2001 begleiten wir herzerkrankte Menschen auf ihrem Weg zurück in den Alltag. Und weil die Zeit auch Veränderungen bringt, haben wir unser Auftreten nach außen ganz neu überarbeitet. Unser Erscheinungsbild ist neu. Bei unserer Arbeit bleibt jedoch alles auf hohem Niveau. Gerne beraten wir Sie persönlich oder telefonisch. +43 (0) 5522 83331, www.medreha.at



**Dr. med. univ.
Axel Philippi**
leitender Arzt

Indikationen für die ambulante kardiologische Rehabilitation:

- nach einem Herzinfarkt
- nach einer Bypass-OP
- nach einer Herzklappen-OP
- nach einer Herzkatheteruntersuchung mit und ohne Stentimplantation
- nach einer Herzmuskelentzündung
- bei nachgewiesener
Herzkranzgefäßerkrankung
- nach Herzschrittmacherimplantation
- bei Herzinsuffizienz



Marco Philippi
Geschäftsführung

Vorteile der ambulanten Rehabilitation:

- wohnortnahe Rehabilitation
- gewohntes Umfeld hilft der Genesung

Phase 2: 6 Wochen dauernde **ambulante Intensivreha** mit anschließender

Phase 3: 4 – 6 Monate dauernde **Langzeit-rehabilitation** (Berufsbegleitend)

Kostenübernahme durch die Krankenkassen oder Pensionsversicherungen (ohne Selbstbeteiligung!)
Das **Antragsformular** finden Sie auf www.medreha.at
„Antrag auf Rehabilitations-, Kur- bzw. Erholungsaufenthalt“



MedReha

25



Jaguar XK 140 DHC
Baujahr 1955
6 Zylinder - 185 PS
3442 ccm
Moltmann Eckart



Dieses Fahrzeug ist voll-restauriert und hat letztes Jahr aus der Silvretta Classic teilgenommen.

Wurde in der Auto Motor und Sportzeitschrift als der „aufpolierte Bergkristall“ bezeichnet.

26



Studebaker Speedster
Baujahr 1955
8 Zylinder - 185 PS
4249 ccm
Steiner Norbert



Der Studebaker Speedster war ein Automobil, das von der Studebaker Corporation von South Bend in Indiana während des Modelljahres 1955 produziert wurde.

Das Fahrzeug gilt als Halo-Modell von Studebaker für die Saison 1955. Studebaker hatte früher den Namen Speedster in den 29 Jahren benutzt.

Ein anfänglicher Lauf von zwanzig Speedster wurde auf Autoshow für das Modelljahr 1955 gezeigt.

Ihr Neu- & Gebrauchtwagen Partner im Bregenzerwald



kfz scalet
technik • handel • service



6866 Andelsbuch, Tel. 05512 6110, www.kfz-scalet.at

Renate Juri

6800 Feldkirch, Alter Kirchweg 21a
0664 5110195

Heilmassagen

Fußreflexzonenmassage

Lymphdrainage

Dorn-Breuß Therapie

Cranio-sacral Therapie

KOGLER Für Ihr Auto.Boot.Wohnmobil.

Gernot Kogler

Gewerbepark am Bahnhof

Bahnhofstraße 62/Halle 2

6858 Schwarzach

Tel.: +43 (0) 664/13 22 809

gernot@koglerpflege.com

www.koglerpflege.com

KOGLER

Für Ihr Auto.Boot.Wohnmobil.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr

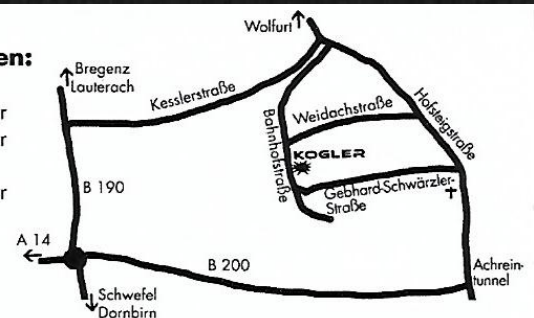
07.30 - 12.30 Uhr

13.30 - 18.00 Uhr

Sa

08.00 - 12.00 Uhr

oder nach tel.
Vereinbarung



KOGLER

Für Ihr Auto.Boot.Wohnmobil.

27



Mercedes 220 S
Baujahr 1956
6 Zylinder - 108 PS
2200 ccm
Philippi Axel



Das 220 S Cabriolet wurde ab Juli 1956 angeboten. Insbesondere die Fertigung des Ponton-Cabriolets darf als gelungene Entwicklungsarbeit gelten, war doch mit diesem Typ erstmals bei Daimler-Benz eine selbsttragende Karosserie ohne Dachstreben in Verwendung, die zur Vermeidung von Karosserie-Verwindungen eine extrem steife und damit schwerere Bodengruppe erfordert.

Das Cabriolet war daher trotz kürzeren Radstands und den zwei Türen 100 kg schwerer als die Viertürer-Limousinen.

28



Mercedes 220 S
Baujahr 1958
6 Zylinder - 100 PS
2198 ccm
Rauch Herbert



Der Mercedes-Benz W 180, bekannt als Mercedes-Benz 220, bzw. Mercedes-Benz 220 S, war mit seinem Sechszylinder-Motor in den Jahren 1954 bis 1959 ein Modell der Oberklasse von Daimler-Benz. Die „Großen“ Ponton-Mercedes, Nachfolger des „Mercedes 220“ (W 187), wurden parallel zur oberen Mittelklasse („Kleiner Ponton“ W 120/W 121) mit Vierzylindermotoren gebaut.

Daimler-Benz führte ab März 1954 auch bei den 220er-Sechszylindern das Prinzip der selbsttragenden Karosserie ein, eine Abkehr von den Leiterrahmen-Konstruktionen der Vorkriegszeit.



ENGINEERS OF FLOW

REGALBEDIENGERÄTE, FÖRDERTECHNIK, SOFTWARE FÜR HOCHREGALLAGER

LTW entwickelt, fertigt und errichtet weltweit schlüsselfertige Intralogistik-Systeme. Im Zentrum der Arbeit steht der perfekte Materialfluss.

LTW Intralogistics GmbH
Ein Unternehmen
der Doppelmayr-Gruppe

Achstrasse 53, 6922 Wolfurt
T +43 5574 6829-0
office@LTW.at, www.LTW.at

LTW
INTRALOGISTICS

29



MG A TWIN CAM
Baujahr 1959
4 Zylinder - 120PS
1600 ccm
Buschan Gerald



1958 kam der Twin Cam, ein Hochleistungsmodell mit zwei oben liegenden Nockenwellen und erhöhter Verdichtung.

Von diesem Fahrzeug wurden nur 7 Stück nach Österreich verkauft.

Der Twin Cam war teurer als der Austin Healey bedingt durch den Doppelnockenwellen Sportmotor und Scheibenbremsen an allen 4 Rädern, die damals nur der Jaguar hatte.

Der Motor ist leistungsgesteigert durch 2 Weber Doppelvergaser.

30



Triumph TR 3 A
Baujahr 1959
4 Zylinder - 54 PS
1991 ccm
Juri Wolfgang



Der TR3 wurde 1957 überarbeitet und dabei in erster Linie das Aussehen modifiziert. Der TR3A erhielt einen neuen, breiteren Kühlergrill, Türgriffe an der Außenseite, ein abschließbares Handschuhfach sowie serienmäßig ein Werkzeugset.

Der TR3A ist somit nach dem TR6 und dem TR7 das am besten verkaufte Modell. Die Bezeichnung „TR3A“ wurde werkseitig nie verwendet.

Das angehängte „A“ entstand umgangssprachlich für „Amerika“, da dieses Modell zum großen Teil in die USA ausgeliefert wurde.

GUTMANN

TANKEN

➡ **SB Waschen**

➡ **Waschanlage**

➡ **Saugen**

➡ **Shop**

➡ **Bistro**

Tankstelle Schwarzach

- Gutenbergstr. 6
- 6858 Schwarzach
- Tel.: 05572/41440



32



Fiat 1200 Spider
Baujahr 1959
4 Zylinder - 54 PS
1221 ccm
Längle Gabriele



Der ab 1957 gebaute Fiat 1200 Trasformabile, ein zweitüriges Cabriolet, war Nachfolger des Fiat 1100-103 TV Trasformabile.

1959 wurde die Fiat-Karosserie durch einen Entwurf von Pininfarina ersetzt und hieß nun Fiat 1200 Spider bzw. Fiat 1200 Cabriolet. Die neue Karosserie war deutlich eleganter und wirkte langgestreckter. Dieses neue Modell hatte weiterhin das Fahrwerk und den Antrieb des Fiat 1200 mit einer Motorleistung von 55 PS DIN (63 SAE) / 40 kW.

Die Höchstgeschwindigkeit stieg auf 145 km/h

33



Mercedes 190 SL
Baujahr 1961
4 Zylinder - 105 PS
1884 ccm
Schwendinger Jürgen



Der leistungsfähige Touren Sportwagen 190 SL gehört aktuell zu den begehrtesten automobilen Klassikern am Oldtimermarkt mit stark steigender Preisentwicklung.

Der Erfolg des Fahrzeuges lässt sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

Bequemer Reisewagen mit dem sportlichen Design des 300 SL und ansprechenden Fahrleistungen. Im Vergleich zu anderen Tourensportwagen relativ anspruchslose Serientechnik und leichte Handling-Vielseitigkeit.

Offener Roadster oder geschlossenes Coupé.



Karren



DORNBIRNER KARRENSEILBAHN

Genießen sie die Fahrt auf den Dornbirner Hausberg,
den traumhaften Blick über das Rheintal und den Bodensee,
und ein feines Menü im gläsernen Panoramarestaurant!

Dornbirner Seilbahn GmbH | +43 5572 22140 | www.karren.at

34



Steyr-Daimler-Puch
Baujahr 1962
2 Zylinder - 45 PS
645 ccm
Fässler Dominique



Dieser Haflinger war ehemals ein Jäger-Fahrzeug in „Kommunal-Grün“.
Seit 35 Jahren im privaten Besitz.

3 x Teilnahme an der Arlberg Classic; weiters Touren nach Rom sowie nach Santiago de Compostela

35



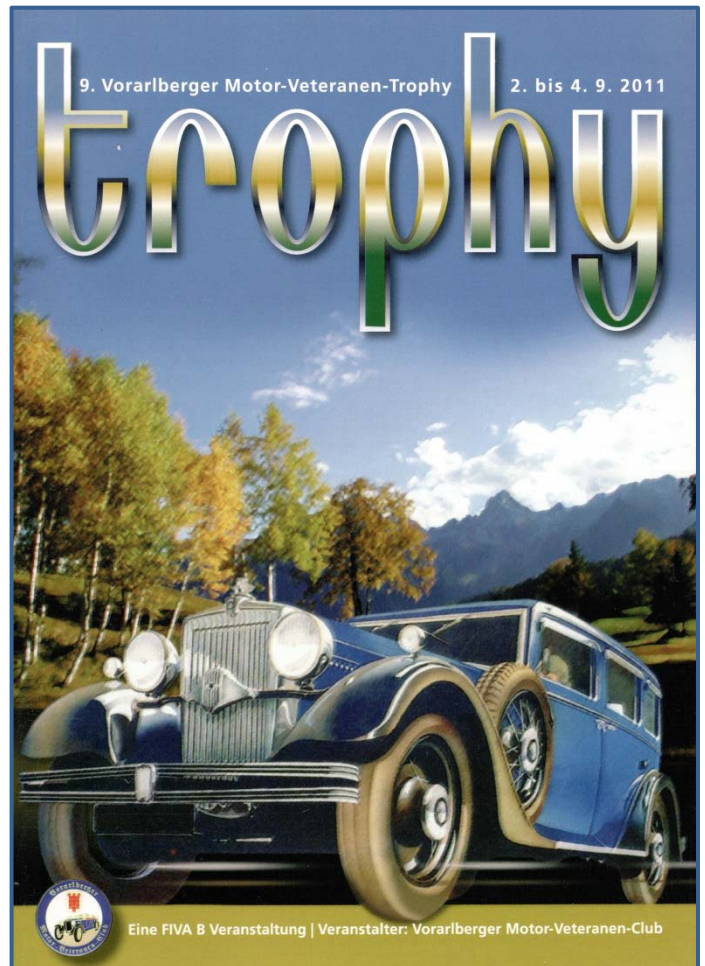
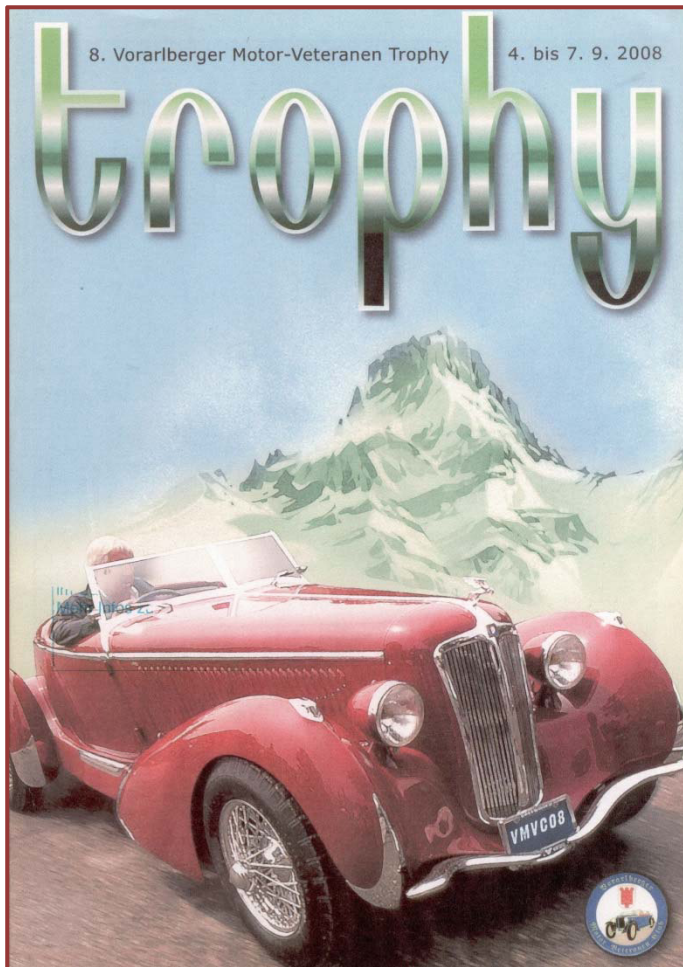
Mercedes 190 SL
Baujahr 1962
4 Zylinder - 105 PS
1897 ccm
Mayrhofer Kurt



Der 190 SL war ausschließlich mit einem 1,9-Liter-Ottomotor erhältlich.

Trotz der äußerst kurzen Entwicklungszeit von nur fünf Monaten konnte der Prototyp des 190 SL angefertigt werden, der von den Besuchern auf der New Yorker Autoschau und der Fachpresse begeistert aufgenommen wurde.

Der erste überarbeitete 190 SL wurde im März 1955 beim Genfer Automobilsalon gezeigt. Die Serienfertigung begann zwei Monate später im Werk Sindelfingen.



INT. TRANSPORTE-LOGISTIK

RHOMBERG

HIGH-TECH-SCHMIERSTOFFE

36



VW Käfer 11 Luxus
Baujahr 1962
4 Zylinder - 34 PS
1200 ccm
Pircher Roland



Der Erfolg des VW-Käfers begann in der Nachkriegszeit. 1945 bekam der Produktionsstandort, an dem bereits 17.000 Menschen lebten, den Namen Wolfsburg. Im zweiten Halbjahr 1945 wurden einige Wagen aus vorhandenen Teilen zusammengeschrubt, oft unter Verwendung des Fahrgestells der Kübelwagen, was die Wagen sehr hochbeinig aussehen ließ. Im Januar 1946 begann die reguläre Serienproduktion der Standardlimousine (Typ 11 „Brezelkäfer“).

Am 5. August 1955 wurde ein Käfer als einmillionster Volkswagen gefeiert.

37



VW Käfer
Baujahr 1962
4 Zylinder - 33 PS
1200 ccm
Schmoranz Josef



Der VW Käfer (VW Typ 1) ist ein Pkw-Modell der unteren Mittelklasse der Marke Volkswagen mit luftgeköhltem Vierzylinder-Boxermotor und Heckantrieb, das von Ende 1938 bis Sommer 2003 gebaut wurde.

Mit über 21,5 Millionen Fahrzeugen war der Käfer das meistverkaufte Automobil der Welt, bevor er im Juni 2002 vom VW Golf übertroffen wurde.

International ist die Bezeichnung „Käfer“ ebenfalls verbreitet, so beispielsweise im englischsprachigen Raum „Beetle“.



Fenster | Türen | Möbel

Tischlerei
Längle

38



Austin Healey MK II A
Baujahr 1962
6 Zylinder - 140 PS
3000 ccm
Weber Reinhard



2002 wurde dieses Fahrzeug in einer Scheune als verrottetes Wrack entdeckt.
Nach fachmännischer Restauration 2003 wieder zum Verkehr zugelassen.
Motor, Getrieb und div. Fahrwerkteile sind nach Denis Welch Vorgaben optimiert.
Seit 2003 Teilnahme an unzähligen Rallys und Bergrennen wie z.B. Silvretta Classic, Kitzbühel Klassik, Zugspitz Bergrennen, Jochpass etc.

39



Sunbeam Alpine S IV
Baujahr 1965
4 Zylinder - 88 PS
1600 ccm
Natter Urs



Das erste Sunbeam-Modell wurde 1953 herausgebracht und trug als erstes Auto nach dem Zusammenbruch der STD-Gruppe (Sunbeam, Talbot und Darracq) wieder allein den Namen Sunbeam.

Der Sunbeam ist seit über 30 Jahren in meinem Besitz. Jeden Spätsommer gibt es eine schöne Fahrt b. B. nach Savona, Brüssel, Dreden, Madrid, Dubrovnik, um nur einige zu nennen.

**„IHRE RÜCKEN-
DECKUNG,
WENN'S DRAUF,
ANKOMMT.“**

UNSER MULTI PROTECT:

Unser neuer Existenzschutz federt finanzielle Folgen bei Unfällen und schweren Krankheiten ab und hilft, den Lebensstandard Ihrer Familie zu sichern bzw. laufende Kosten zu finanzieren.

 /wienersaedtische

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

**WIENER
STÄDTISCHE** 
VIENNA INSURANCE GROUP

40



Mercedes 220 W111

Baujahr 1965

6 Zylinder - 120 PS

2200 ccm

Siess Dietmar



Der Mercedes-Benz W 111 war ein Modell der Heckflossen-Serie von Mercedes-Benz, unter Liebhabern auch „Große Flosse“ genannt. Der W 111 löste die großen Ponton-Modelle im Jahre 1959 ab und lieferte die technische Basis für die Mercedes-Modelle bis Ende der 1960er Jahre. Typisch war die so genannte Einheitskarosserie der Einstiegstypen W 110 über die Sechszylinder W 111.

Dieses Fahrzeug befindet sich in 3. Besitz. Der 220 W 111 wurde vor 10 Jahren restauriert und von mir nach Österreich importiert.

41



Peugeot 404 LIMO

Baujahr 1967

4 Zylinder - 72 PS

1600 ccm

Rehberger Gustav



Der Peugeot 404 ist ein heckgetriebenes Mittelklasse-Fahrzeug, das auch als viertürige Stufenhecklimousin erhältlich war und wegen seiner damaligen äußerst umfangreichen Serienausstattung (Stoßstangen, Radkappen, Zierleisten und weitere Applikationen in rostfreiem Edelstahl), sowie seiner robusten Zuverlässigkeit, auch in Deutschland sehr beliebt war. Die Karosserie des 404 stammt vom italienischen Designer Pininfarina.

Das Fahrzeug ist in 2. Besitz und wurde erst 15.000 Km gefahren.

10. Vorarlberger Motor-Veteranen

Trophy

5. bis 7. September 2014

Veranstalter:

Vorarlberger Motor-Veteranen Club

VOM BODENSEE ZUM PIZ BUIN



Trophy

11. Vorarlberger Motor
Veteranen Trophy
vom
01. bis 03. September 2017



Veranstalter: Vorarlberger Motor Veteranen Club

42



Rolls Royce Shadow I

Baujahr 1969

8 Zylinder - 200 PS

6230 ccm

Feuerstein Karlmaria



1965 wurde der Silver Shadow vorgestellt. Die Technik wurde auf modernen Stand gebracht: Dazu gehörte eine bei Pressed Steel hergestellte selbsttragende Karosserie, Scheibenbremsen, Einzelradaufhängung und eine Zentralhydraulik mit Niveauregulierung.

Dieses Fahrzeug hat: Aluminium Karosserie, hydraulisches Fahrwerk, Automatikgetriebe, alle Funktionen elektrisch. Es ist technisch perfekt und Alltagstauglich.

F 1



Fahrtleitung

Siegbert Leib



F 2



V M V C - Obmann
Stefan Meusburger
Sunbeam Alpine MK IV
Baujahr 1964, 81 PS
1852 ccm, 4 Zylinder



F 3



Technik
Gassner Josef
Riley Cestrel
Baujahr 1935, 48 PS
1500 ccm, 4 Zylinder



F 4



Organisation
Leib Christian
VW Käfer
Baujahr 1972 50 PS
4 Zylinder 1289 ccm



F 5



Organisation
Cifci Sahin
Triumph Spitfire
Baujahr 1978 70 PS
4 Zylinder 1474 ccm



F 6



Organisation
Ewald Böhler
Ford A
Baujahr 1928 40 PS
4 Zylinder 3236 ccm



F 7



Organisation
Karl Jaksch
Merceders 300 SL
Baujahr 1970, 147 PS
3500 ccm, 8 Zylinder



F 8



Organisation
Dennis Entner
Chevrolet Sedan
Baujahr 1932, 50 PS
3176 ccm, 6 Zylinder



F 9



Organisation
Martin Scherrer
BMW R 27
Baujahr 1958 18 PS
250 ccm 1 Zylinder



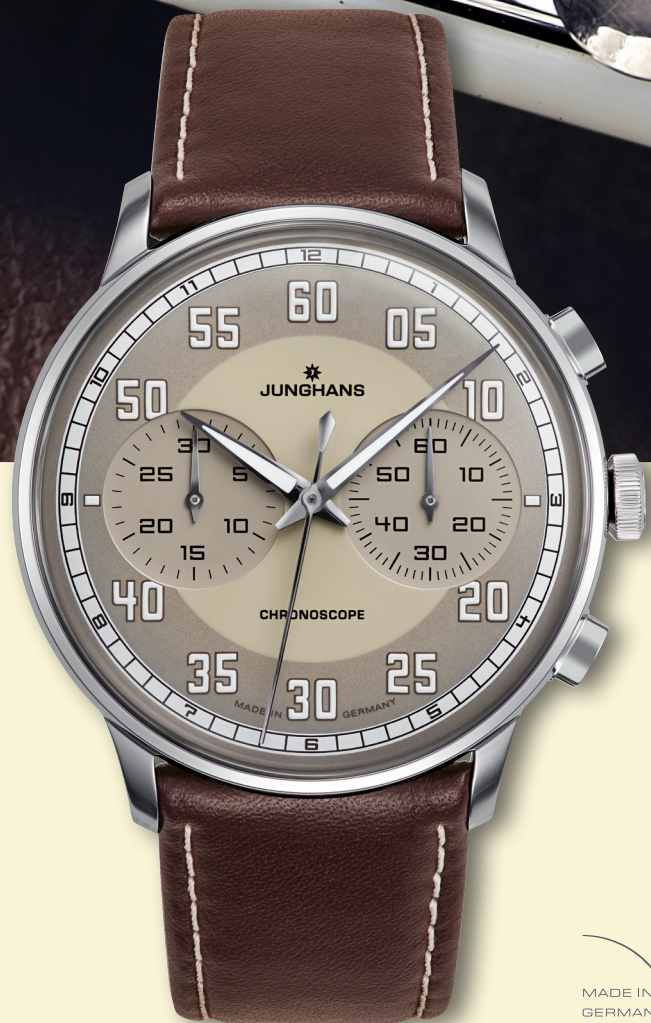


Zeit für Pioniere.


JUNGHANS
GERMANY. SINCE 1861

JUNGHANS - DIE DEUTSCHE UHR

Die **Meister Driver Chronoscope** zeigt nicht nur die Zeit an, sondern bringt eine ganze Epoche zurück: die Anfangsjahre des modernen Automobils und die Stunde der großen Technikpioniere. Ihr Äußeres ist inspiriert von der Gestaltung historisch bedeutender Oldtimer und deren Instrumententafeln. Wie keine andere verbindet sie den einzigartigen Charme dieser Automobile mit unserer Leidenschaft für mechanische Zeitmesser.
www.junghans.de



MADE IN
GERMANY



SCHMUCK • UHREN • FACHGESCHÄFT

Schmiedgasse 6 • A-6800 Feldkirch • Tel. 05522/72114 • E-Mail: info@juwelier-ritter.at • Web: www.juwelier-ritter.at